

HAVELLÄNDISCHE RUNDSCHAU

Wustermark. Trotz wiederholter Bestrafungen wegen verbotenen Verkehrs mit Kriegsgefangenen, kann es die holde Weiblichkeit nicht unterlassen, gelegentlich mit Kriegsgefangenen anzubandeln. So konnte es am 1. Mai gegen 7 Uhr abends die unverehelichte Anna G. aus Spandau nicht unterlassen, beim Vorbeigehen am Kriegsgefangenenlager Dyrotz, einem Kriegsgefangenen, der ihr wohl gefiel, ihre Fotografie über die Drahtzäunung zuzuwerfen, wobei sie von den Wachposten betroffen und sofort behufs Feststellung ihrer Persönlichkeit arretiert und zur Wache gebracht wurde. Sie sieht nunmehr ihrer Bestrafung entgegen.